

**Liedteksten Concert 431**  
**Olivia Vermeulen - Jan Philip Schulze**  
**25 februari 2025 - Deventer Schouwburg**

**George Crumb (1929-2022)**

***The night, in silence, under many a star***

*Walt Whitman*

The night, in silence, under many a star;  
 The ocean shore, and the husky whispering wave,  
 whose voice I know;  
 And the soul turning to thee, O vast and well-veil'd  
 Death,  
 And the body gratefully nestling close to thee.

**Johannes Brahms (1833-1897)**

***Feldeinsamkeit***

*Hermann Almers*

Ich ruhe still im hohen grünen Gras  
 Und sende lange meinen Blick nach oben,  
 Von Grillen rings umschwirrt ohn Unterlaß,  
 Von Himmelsbläue wundersam umwoben.

Die schönen weißen Wolken ziehn dahin  
 Durchs tiefe Blau, wie schöne stille Träume;  
 Mir ist, als ob ich längst gestorben bin  
 Und ziehe selig mit durch ew'ge Räume.

**Aaron Copland (1900-1990)**

***Why do they shut me out of heaven***

*Emily Dickinson*

Why do they shut Me out of Heaven?  
 by Emily Dickinson

Why do they shut Me out of Heaven?  
 Did I sing too loud?  
 But I can say a little "Minor"  
 Timid as a Bird!

Wouldn't the Angels try me  
 Just once more  
 Just see if I troubled them  
 But don't shut the door!

Oh, if I were the Gentleman  
 In the "White Robe"  
 And they were the little Hand that knocked  
 Would I forbid?

**Robert Schumann (1810-1856)**

***Abendlied***

*Gottfried Kinkel*

Es ist so still geworden,  
 Verrauscht des Abends Weh'n;  
 Nun hört man aller Orten  
 Der Engel Füsse geh'n.  
 Rings in die Tiefe senket  
 Sich Finsterniss mit Macht;  
 Wirf ab, Herz, was dich kränket  
 Und was dir bange macht!

Nun steh'n im Himmelskreise  
 Die Stern' in Majestät;  
 In gleichem, festem Gleise  
 Der goldne Wagen geht.  
 Und gleich den Sternen lenket  
 Er deinen Weg durch Nacht;  
 Wirf ab, Herz, was dich kränket  
 Und was dir bange macht!

**Hugo Wolf (1860-1903)**

***Im Frühling***

*Eduard Mörike*

Hier lieg ich auf dem Frühlingshügel:  
 Die Wolke wird mein Flügel,  
 Ein Vogel fliegt mir voraus.  
 Ach, sag mir, alleinige Liebe,  
 Wo du bleibst, dass ich bei dir bliebe!  
 Doch du und die Lüfte, ihr habt kein Haus.

Der Sonnenblume gleich steht mein Gemüte offen,  
 Sehndend,  
 Sich dehnend  
 In Lieben und Hoffen.  
 Frühling, was bist du gewillt?  
 Wann werd' ich gestillt?

Die Wolke seh ich wandeln und den Fluss,  
 Es dringt der Sonne goldner Kuss  
 Mir tief bis ins Geblüt hinein;  
 Die Augen, wunderbar berauschet,  
 Tun, als schliefen sie ein,  
 Nur noch das Ohr dem Ton der Biene lauschet.  
 Ich denke dies und denke das,  
 Ich sehne mich und weiss nicht recht nach was:  
 Halb ist es Lust, halb ist es Klage;  
 Mein Herz, o sage,  
 Was webst du für Erinnerung  
 In golden grüner Zweige Dämmerung?  
 – Alte unnennbare Tage!

**Franz Schubert (1797-1828)**

**Ganymed**                      *Johann Wolfgang von Goethe*

Wie im Morgenglanze  
Du rings mich anglühst,  
Frühling, Geliebter!  
Mit tausendfacher Liebeswonne  
Sich an mein Herze drängt  
Deiner ewigen Wärme  
Heilig Gefühl,  
Unendliche Schöne!

Ach an deinem Busen  
Lieg 'ich, und schmachte,  
Und deine Blumen, dein Gras  
Drängen sich an mein Herz.  
Du kühlst den brennenden  
Durst meines Busens,  
Lieblicher Morgenwind!  
Ruft drein die Nachtigall  
Liebend nach mir aus dem Nebeltal.  
Ich komm! ich komme!  
Wohin? Ach, wohin?

Hinauf! Hinauf strebt's.  
Es schweben die Wolken  
Abwärts, die Wolken  
Neigen sich der sehnenen Liebe.  
Mir! Mir!  
In eurem Schoße  
Aufwärts!  
Umfangend umfängen!  
Aufwärts an deinen Busen,  
Allliebender Vate

**David Bowie (1947-2016)**

**Life on Mars**

It's a God-awful small affair  
To the girl with the mousy hair  
But her mummy is yelling, "No"  
And her daddy has told her to go  
  
But her friend is nowhere to be seen  
Now she walks through her sunken dream  
To the seat with the clearest view  
And she's hooked to the silver screen

But the film is a saddening bore  
For she's lived it ten times or more  
She could spit in the eyes of fools  
As they ask her to focus on

Sailors fighting in the dance hall  
Oh man, look at those cavemen go  
It's the freakiest show  
Take a look at the lawman  
Beating up the wrong guy  
Oh man, wonder if he'll ever know  
He's in the best selling show  
Is there life on Mars?

It's on America's tortured brow  
That Mickey Mouse has grown up a cow  
Now the workers have struck for fame  
'Cause Lennon's on sale again  
See the mice in their million hordes  
From Ibiza to the Norfolk Broads  
Rule Britannia is out of bounds  
To my mother, my dog, and clowns  
But the film is a saddening bore  
'Cause I wrote it ten times or more  
It's about to be writ again  
As I ask you to focus on

Sailors fighting in the dance hall  
Oh man, look at those cavemen go  
It's the freakiest show  
Take a look at the lawman  
Beating up the wrong guy  
Oh man, wonder if he'll ever know  
He's in the best selling show  
Is there life on Mars?

**Camille Saint-Saëns** (1835-1921)

**Tournoiement (Songe d'opium)** Armand Renaud

Sans que nulle part je séjourne,  
Sur la pointe du gros orteil,  
Je tourne, je tourne, je tourne,  
À la feuille morte pareil.  
Comme à l'instant où l'on trépassé,  
La terre, l'océan, l'espace,  
Devant mes yeux troublés tout passe,  
Jetant une même lueur.  
Et ce mouvement circulaire,  
Toujours, toujours je l'accélère,  
Sans plaisir comme sans colère,  
Frissonnant malgré ma sueur.

Dans les antres où l'eau s'enfourne,  
Sur les inaccessibles rocs,  
Je tourne, je tourne, je tourne,  
Sans le moindre souci des chocs.  
Dans les forêts, sur les rivages;  
À travers les bêtes sauvages  
Et leurs émules en ravages,  
Les soldats qui vont sabre au poing,  
Au milieu des marchés d'esclaves,  
Au bord des volcans pleins de laves,  
Chez les Mogols et chez les Slaves,  
De tourner je ne cesse point.

Soumis aux lois que rien n'ajourne,  
Aux lois que suit l'astre en son vol,  
Je tourne, je tourne, je tourne,  
Mes pieds ne touchent plus le sol.  
Je monte au firmament nocturne,  
Devant la lune taciturne,  
Devant Jupiter et Saturne  
Je passe avec un sifflement,  
Et je franchis le Capricorne,  
Et je m'abîme au gouffre morne  
De la nuit complète et sans borne  
Où je tourne éternellement.

**Augusta Holmès** (1847-1903)

**Le vin** Augusta Holmès

Vins d'Espagne et vins de Hongrie,  
Vins d'Alicante et de Schiraz,  
Tout au ras,  
Emplissez ma coupe fleurie!  
Eclairez mes yeux obscurcis,  
Cachez à mon âme ravie  
Les soucis  
Et les noirs chagrins de la vie!  
Roses vierges, blonds échantons,  
O beauté! mêle ton doux rire,  
Tes chansons,

Aux extases de mon délire!  
Couronnez-moi de lierre en fleurs!  
Versez! que la brumeuse aurore  
Toute en pleurs!  
Me retrouve buvant  
Buvant encore!  
Avec un bruit de grandes eaux  
Le vin à longs fleuves ruisselle!  
Iacchos! Iacchos! Iacchos! Iacchos!  
Porteur du Thryse,  
Je t'appelle!  
Prends-moi! possède-moi,  
Dieu fort!...  
Anéantis moi!  
Je me livre!  
Je suis ivre!  
Et veux boire jusqu'à la mort

**Jefferson Airplane**

(rockband, opgericht 1965 in San Francisco)

**White Rabbit**

Grace Slick

One pill makes you larger  
And one pill makes you small  
And the ones that mother gives you  
Don't do anything at all  
Go ask Alice when she's ten feet tall

And if you go chasing rabbits  
And you know you're bound to fall  
Well, tell 'em a hookah, a smoking caterpillar  
Has given you the call  
Call Alice when she was just small

When men on the chessboard  
Get up and tell you where to go  
And you've just had some kind of mushroom  
And your mind is moving slow  
Go ask Alice, I think she'll know

When logic and proportion have fallen sloppy  
dead

And the white knight is talking backward  
And the red queen, she's off with her head  
Remember what the dormouse said  
Feed your head, feed your head, feed your head

**PAUZE**

**Franz Schubert (1797-1828)****Abendstern***Johann Mayrhofer*

Was weilst du einsam an dem Himmel,  
O schöner Stern? und bist so mild;  
Warum entfernt das funkelnde Gewimmel  
Der Brüder sich von deinem Bild?  
„Ich bin der Liebe treuer Stern,  
Sie halten sich von Liebe fern.“

So solltest du zu ihnen gehen,  
Bist du der Liebe, zaud're nicht!  
Wer möchte denn dir widerstehen?  
Du süßes eigensinnig Licht.  
„Ich säe, schaue keinen Keim,  
Und bleibe trauernd still daheim.“

**Der Wanderer an den Mond** *Johann Gabriel Seidl*

Ich auf der Erd', am Himmel du,  
Wir wandern beide rüstig zu:  
Ich ernst und trüb, du mild und rein,  
Was mag der Unterschied wohl sein?

Ich wandre fremd von Land zu Land,  
So heimatlos, so unbekannt;  
Bergauf, bergab, Wald ein, Wald aus,  
Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus.

Du aber wanderst auf und ab  
Aus Ostens Wieg 'in Westens Grab,  
Wallst Länder ein und Länder aus,  
Und bist doch, wo du bist, zu Haus.

Der Himmel, endlos ausgespannt,  
Ist dein geliebtes Heimatland:  
O glücklich, wer, wohin er geht,  
Doch auf der Heimat Boden steht!

**Arnold Schönberg (1874-1951)****Mondestrunken***Albert Giraud*

Den Wein, den man mit Augen trinkt  
Gießt Nachts der Mond in Wogen nieder  
Und eine Springflut überschwemmt  
Den stillen Horizont

Gelüste schauerlich und süß  
Durchschwimmen ohne Zahl die Fluten!  
Den Wein, den man mit Augen trinkt  
Gießt Nachts der Mond in Wogen nieder

Der Dichter, den die Andacht treibt  
Berauscht sich an dem heiligen Tranke  
Gen Himmel wendet er verzückt  
Das Haupt und taumelnd saugt und schlürft er  
Den Wein, den man mit Augen trinkt

**Franz Schubert****Nacht und Träume***Matthäus von Collin*

Heil'ge Nacht, du sinkest nieder;  
Nieder wallen auch die Träume,  
Wie dein Mondlicht durch die Räume,  
Durch der Menschen stille Brust.  
Die belauschen sie mit Lust;  
Rufen, wenn der Tag erwacht:  
Kehre wieder, heil'ge Nacht!  
Holde Träume, kehret wieder!

**Gustav Mahler (1860-1911)****Um Mitternacht***Friedrich Rückert*

Um Mitternacht  
Hab 'ich gewacht  
Und aufgeblickt zum Himmel;  
Kein Stern vom Sternengewimmel  
Hat mir gelacht  
Um Mitternacht.

Um Mitternacht  
Hab 'ich gedacht  
Hinaus in dunkle Schranken.  
Es hat kein Lichtgedanken  
Mir Trost gebracht  
Um Mitternacht.

Um Mitternacht  
Nahm ich in acht  
Die Schläge meines Herzens;  
Ein einz'ger Puls des Schmerzes  
War angefacht  
Um Mitternacht.

Um Mitternacht  
Kämpft 'ich die Schlacht,  
O Menschheit, deiner Leiden;  
Nicht konnt 'ich sie entscheiden  
Mit meiner Macht  
Um Mitternacht.

Um Mitternacht  
Hab 'ich die Macht  
In deine Hand gegeben!  
Herr! über Tod und Leben  
Du hältst die Wacht  
Um Mitternacht!

**Rebecca Clarke** (1886-1979)

***Lethe***

Ah, drink again  
This river that is the taker-away of pain  
And the giver-back of beauty!

In these cool waves  
What can be lost?—  
Only the sorry cost  
Of the lovely thing, ah, never the thing itself!

The level flood that laves  
The hot brow  
And the stiff shoulder  
Is at our temples now

Gone is the fever  
But not into the river;  
Melted the frozen pride  
But the tranquil tide  
Runs never the warmer for this  
Never the colder

Immerse the dream  
Drench the kiss  
Dip the song in the stream

**Marianne Faithful** (1946-2025)

***The ballad of Lucy Jordan*** *Shel Silverstein*

The morning sun touched lightly on  
The eyes of Lucy Jordan  
In her white suburban bedroom  
In a white suburban town,  
As she lay there 'neath the covers,  
Dreaming of a thousand lovers,  
Till the world turned to orange  
And the room went spinning 'round.

At the age of 37  
She realized she'd never ride  
Through Paris in a sports car  
With the warm wind in her hair.  
So she let the phone keep ringing  
As she sat there, softly singing  
Little nursery rhymes she'd memorized  
In her daddy's easy chair.

Her husband is off to work,  
And the kids are off to school,  
And there were, oh, so many ways  
For her to spend the day:  
She could clean the house for hours  
Or rearrange the flowers

Or run naked through the shady streets,  
Screaming all the way!

At the age of 37  
She realized she'd never ride  
Through Paris in a sports car  
With the warm wind in her hair.  
So she let the phone keep ringing  
As she sat there, softly singing  
Little nursery rhymes she'd memorized  
In her daddy's easy chair.

The evening sun touched gently on  
The eyes of Lucy Jordan  
On the roof top, where she climbed  
When all the laughter grew too loud.  
And she bowed and curtsied to the man  
Who reached and offered her his hand,  
And he led her down to the long white car  
That waited past the crowd.

At the age of 37  
She knew she'd found forever,  
As she rolled along through Paris  
With the warm wind in her hair.

**Jake Heggie** (\*1961)

***Animal Passion***

Fierce as a bobcat's spring  
With start-up speeds of sixty miles per hour  
I want a lover to sweep me off my feet  
And slide me into the gutter  
Without the niceties of small-talk roses or  
champagne  
I mean business  
I want whiskey  
I want to be swallowed whole  
I want tiles to spring off the walls  
When we enter hotel rooms or afternoon  
apartments  
I won't pussy-foot around responsibility  
"shoulds" and "oughts" are out for good  
And I don't want to be a fat domestic cat  
I want to be frantic  
Yowls and growls to sound like the lion house at  
feeding time  
I don't give a damn who hears  
I don't give a damn!  
No discreet eavesdroppers' coughs can stop us in  
our frenzy  
Let the voyeurs voient  
And let the great cats come

**Adele** (\*1988)

***Skyfall***

This is the end  
 Hold your breath and count to ten  
 Feel the Earth move and then  
 Hear my heart burst again  
 For this is the end  
 I've drowned and dreamt this moment  
 So overdue, I owe them  
 Swept away, I'm stolen  
 Let the sky fall  
 When it crumbles  
 We will stand tall  
 Face it all together  
 Let the sky fall  
 When it crumbles  
 We will stand tall  
 Face it all together  
 At Skyfall  
 At Skyfall  
 Skyfall is where we start  
 A thousand miles and poles apart  
 Where worlds collide and days are dark  
 You may have my number, you can take my name  
 But you'll never have my heart  
 Let the sky fall (let the sky fall)  
 When it crumbles (when it crumbles)  
 We will stand tall (we will stand tall)  
 Face it all together  
 Let the sky fall (let the sky fall)  
 When it crumbles (when it crumbles)  
 We will stand tall (we will stand tall)  
 Face it all together  
 At Skyfall  
 Where you go, I go  
 What you see, I see  
 I know I'd never be me  
 Without the security  
 Of your loving arms  
 Keeping me from harm  
 Put your hand in my hand  
 And we'll stand  
 Let the sky fall (let the sky fall)  
 When it crumbles (when it crumbles)  
 We will stand tall (we will stand tall)  
 Face it all together  
 Let the sky fall (let the sky fall)  
 When it crumbles (when it crumbles)  
 We will stand tall (we will stand tall)  
 Face it all together  
 At Skyfall  
 Let the sky fall  
 We will stand tall  
 At Skyfall  
 Ooh